

so lydet de mensche. vñ dat lyden is
in gode. vñ dat geschut van den men
schen. so wanner deme geste van ge
naden vntfelt alle vngheidelicheit.
vñ dat he in gedelicheit gesat wert.
Vn is he des werkes gods vntfench
lich. vnde in der vntfenchlicheit so
werket god. vñ de gest de lydet dat
werck gods. **D**u wil ich dy voortmer
segghen na alle duffer vornuftigher
reden van den seften gebode gods

De sefte
gebot datte ewighe
god heuet gheboden
dat is **D**u en salst nicht
unkusch wesen. vnde
hye yme so heuet god alle lyflick lust de
unkusch syn verboden. vñ also de lere
screuen so heuet dyt gebod och dre
synne **D**at erste is dat men nicht en sal
vallen in dyt gebod lyflick. **V**ñr sündi
gen alto vele lude in dussen ghebode
Ten ersten so doen se dot sinde alle de
gheime de lyflick unkusch syn vnde
doch nicht en sytten in der hyligen
ee. vñ dit menet sinte pavinvel **T**en
anderen male al de gheime de ghe
louet hebben kusch to wesene er leue

se syn in ordene ofte nicht. so wanneer
dat de vallen in vnkusheit dat syn dot
sunde. **V**n sunderlinghe ofte de sulue
mensche euinghe reyne meghede broch
te to valle. dat is ene alto grote sware
dot sunde. **T**en derden male al de gemme
de dar in der ee sytten myt vncechte
also verne alse se dat vorwar weten
de doen dot sunde. **T**en vierden male
al de ghemme de in der hellige ee sytten
vn myt andere psonen vallen. dat syn
grote sware dot sunde. **T**en vyfte male
al de ghemme de myt even egenen vrou
wen anders dan recht werck dryuen
dan se billick solden doen. **W**ant so wan
neer et schut vp hiligen tinden oft to
vubehorliken tinden. dat myt worden.
myt tysten vme bofer quader lust wil
len. dat syn alle dot sunde. **D**e Jonger
Mochtan dattet my nicht an en gaet
so segge my doch wanneer dat elyke
lude sunder sunde moghe bi een slape
myt den werken. **D**e meester antworde
Dre dinge syn de elyken luden toe
horen. **D**at eerste is alse dat werck ge
schut vme kynder to brengene. **V**n de
kynder vort to treckene to gods denste

dar to dat alle cristene menschen syn
vorbunden ere kynder to holdene to
dogheden **D**at ander is. so wanner
dattet geschut van gehorsamheit des
bandes **D**at derde is alst geschut
vme to vorhodene enes erghers dat
van erer eghenen macht gheschude.
alse ene gude vrouwe mit eren mane
vp dat he nicht en ga to andere vrou
wen. **V**n also de man to der vrouwen
In dussen dren maneren **v**n wyse so
en geschut myn sinde. mer de twe erste
stukke syn alre meist to louene. **V**n du
salst weten dat et bouen dusse dre ma
nere alto lichte mach vallen dat et een
dot sinde were. dar vme so solden sich
elyke lude van dussen punten heren
De Jongher **D**u segge my wat hort to
den rechten echte dat men den staet
recht holde **D**e meester antwoorde **D**u
salst weten dat dar to horen ses stukke
Dat erste is gause leue. want man **v**n
wyf de sullen sich hertlike lef hebben.
vn myne doerlike leuede hebben to ande
ren menschen. want alle menschen sullen
in dussen punte dat is in eren herten dan
allene de ene ~~den andere~~ sal de andere

leue in synen herten in godliken dinge
Vn also mernde dat god do'sprach **Prop** **he**
ter hoc relinquet **D**at is. dar vme so sal
de mensche vader vñ moder vorlaten
vñ sal eenwelike by synen gaden blyue
vñ van nmer armode vntwe gaen **D**at
ander is dat se sich vnder een in allen
dinge sullen verdringhen in alre lesino
dicheit. **W**ant dar vme so heuet god de
vrouwe van den enbben ghemaket des
mannes. vñ micht van den houede noch
ok van den votten vp dat se solde wesen
in dat myddel **D**at derde is se sullen
de ene den anderen gudliken schelden
vñ wysen van allen ghebroke. **W**ant
so waer dat de ene des andere sinde vñ
gebreck micht en herde na syner macht.
so were he der myddat mit eme delastich
vor gode vñ synes vntochten leuens
Dat vierde is. se sullen de ene de andere
gehoersam vñ vnderdanich wesen in eren
elyken state. **V**n de vrouwe sal sunder
lynge gehoersam wesen eren mane. vñ
in allen gerechten dingen de tegen god
micht en syn **M**er doch so ist also dat de
man en is micht also deme vrouwe weder vblude
gehoersam to wese. **W**ant he mach

vasten vñ vme gods willen gheuen
vñ manich ander dynck doen sunder
der vrouwen wille. **V**ñ des en mach
een vrouwe nicht doen. Want so wan
ner dat de man vmer nicht en wil
lyden noch hebben. dan so sal se alsulke
dynge van rechte laten. **V**ñ also wert
de vrouwe dan vnschuldich van der
myndat vme der gehorsamheit wille des
eliken bandes. **D**at vyfte is dat se sulle
god vrechten. dat is gods vrede hebbe
Want se syn vbunden vñ schuldich de dee
punte to holdene. **V**ñ syn och schuldich
nummermeer myt vpsate dar vnteghen
to done. **D**u dusse vñf stuche helt de
hellige patriarche abraham so ganselich.
also dat he syn wyf nue en besleep dan
in rechter menninghe. vñ mit alto groten
vrechten gods. **V**nde dar vme so sprekhet
sinte augustinus dat syn loen nicht vngel
lich en is sinte iohannes baptisten. noch
dat abraham vele kynder hadde. vnde
sinte iohannes een reine joncfrouwe was
Du wil ik dy den anderen syn segge dat
myemant en sal vnkusheit denuen ofte
doen mit willen. noch ok myt quaden
vreue infliken danchen. **V**ñ dusse

syn gnet allen Joncfrouwen an. Vn sunder
linge al de ghemme de to kufcheit vnde
vernichheit syn verbunden. **De Jongher**
Wo sal ik dat verstaen van den ghedanc
ken. **De meester** antworde. **Dat** wil ich
dy seggen. Of dy vnkufche dancken ghe
rynge in vallen vn doch nicht lange in
dy en blyuen dat en is myne funde. Mer
yt also dat de mensche blyuet mit andach
te vn genachten vp den vnkufchen ghe
dancken vn he dar myne wallust heuet.
dat syn dot funde so spreket sinte aug.
dat nochtan also vere is dat he der wer
ke nicht en wolde hebben ghedan so were
doch de dancken dot funde. Vn wolde ok
dan de sulue mensche hebben de werke
mit gansen willen vullenbracht mit de
ghedancken. dat were alto swaer dot
funde. **De Jongher** sprack. **Ich** wuste alto
gherne war mede datte crone der Jonc
frouwen ghenymmet wert. Vn och war
mede dat se een mensche vleser mochte
De meester antworde. **Du** salst weten
dat vnf sake berouen den menschen de
de werdighen crone der Joncfrouwen
De eerste is so wanner dat de mensche
velt in fluck mit gansen willen. dan is

de crone verloren. **M**er gescheghe dat
enen menschen teghen synen willen **v**n
he sich weerde in alle syner macht. so
en wert myne sinde. mer syne crone
worde eweuoldich also sūte lucia de
hilige maget heuet gesproken **D**e
ander sake is. so wanner dat een mē
sche alle synen willen dar to gyft dat he
wil in de sinde vallen. **v**n he dar to
doet al syne macht. dat et mochte ghe
scheen. dan heft he de crone verloren
De derde sake is wanner dat een men
sche blyft **v**n wil blyuen sonder man
allene vme ghemakes willen. den mē
schen en kan ok de crone der ionfrouwe
nicht gherwerden. doch so stent et noch
in des menschen willen dat he dar na
wolde doch ewelich also veme blyue
en were ok dat gemach nicht. so en
schadet eme nicht. **W**ant also vere also
he doch menet de eer gods. so wert
eme ok der ionfrouwen crone **D**e
vierde sake is. wanner dat de mēsche
de vp ghewassen is **v**n to syne dagen
gekome. **v**n dan steruet. also dat he
noch nu den willen en brech dat he in

reynicheit wolde bliuen den en wert
ok de crone nicht. **D**e vyfte sake is wan
ner dat eyn mensche willen heuet in de
hilligen ee to komene **vn** in den gansen
willen steruet de en krenghet der crone
nicht. **D**ar van spreket sinte augustinus
Myn duncket vele saliger ene vrouwe
dan ene ioncfrouwe de rechten willen
heuet ene man to trinvene. Want sterft
se in den willen. so en wert er de crone
nicht. **M**er ist also dat se sich heret van
den willen to reynicheit so wert er de
crone. **D**it syn de vyf sake dar me mede
mach vlesen de onnuchliken crone der
ioncfrouwen. **O**ch wo moge de mensche
so vul groter bedroffnisse wesen de vme
dusse quade vgencklike eytlike wallust
de ewighe wallust verlesen. **V**nde den
enken ewighen wallustighen schat ver
lesen vme so cleyne arme genochte. **V**n
wo mach sich ok dan de mensche so wal
vrouwe de den schone leflichen schat der
ioncfrouschap noch heuet. **W**o mach de
mensche jummermeer treurich ofte dro
uich wesen. den god heuet ghegorniet
der eren der ioncferliken kysheit. **O**ch

wo sal de mensche so danckbar kunnen
wesen den god also synē leuesten schat
heuet beuolen. **D**en menschen solde to
mode wesen vp allen tyden also enen
de ene groten ryken schat hadde ver
borgghen. so wat de mensche verlore. so
verne also he den hemeliken leue edele
schat behelde. so worde doch alle synes
verleysens gud riet. **V**n datte mensche
spreke in em suluen. sint dat du den
hemeliken schat heuest beholden. so en
mach dy nicht ghebreken. **A**lso solde ene
menschen wesen to mode de gherne
hadde godlike salicheit vñ ewighe ere.
de dussen edelen schat hedde. vñ de en
rechte lof hedde. den doch god se groetlike
begunden wil vñ so hertliken leuen.
Ghedencke dat de ewighe god al de gene
de dussen vorborgghene schat draghen
in sunderlynger leue heuet. vñ de heuet
sunderlynge vroude in den hemelenke
de is also grot dat se allen andere selen
versicht is. **W**ant de ioncfrouwen
wonet sunderlynge alre naest de lāne
gods mit sunderlyngen sanghe unde
vroude. **E**n syn mer delastich alles
gudes dat in der hellige kerken schut

dan ander lude. **I**n syn mer sekerheit
der gods genaden. vnde hebben mer
behodens van den hylligen engelen der
sustere dat de meghede syn. **D**e syn blo
men der luttteren reynicheit xpi. **E**t
mynste gebet is loueliker vor gode.
dan een groter gebet van ene andere.
In syn kynder des vaders. sustere des
sones. broder des hylligen gastes. **E**n
is ghegeuen vor de eyndlike gebort der
kynder de in sinerte geboren werden
of in sinerteliker pynne. de gebort des
ernghen gods sone in eren herten. dar
vme so syn se myt vnser leuer vrouwe
gestlich de moder xpi. alse sunte Cyri
anus spreket. **M**yr vme is ene ioncfou
we also vele gesproken ~~alse werdighen~~
~~des paradises~~. **S**u et is een hemelsch
engelsch leuen na den bockstauen alse
moder aller gudheit truwe. **M**er myf
is also vele gesproken na de bockstauen
alse werdighen des paradises. **S**u et is
een hemelsch engelsch leuen een reyne
herte to hebbene in ene huschen lue.
Och wo edel dat dat leuen is spreket
sunte augustyn. **E**t is beter ene maget

dan een ee vrouwe. dat nochtan de vrou-
we also vele kynder gheberde alse van
adames tyden kynder her gekomen syn.
v̄n dat een yelich kynt also lillich were
alse sunte iohannes baptista. **E**n dussen
worden so machstu wal prouen. wo edel
v̄n wo durbar dat dar is de schat der
reynicheit. **D**ar v̄me so salstu dussen
staet vor allen dingen hebu v̄n holden.
De jonger sprach. **I**k merke wal dat
reynicheit een alto hogen werdiche do-
ghet is also vere alse se in erer edelheit
wert gehouden. **M**er ik hebbe alto grote
anyst v̄n vruchten dat alto weynich me-
schen vp erden syn de dusse punte vnde
doghede in warer lutterheit v̄n reynicht
holden. **V**̄me so segge my war mede
dat dusse dogede beulechet wert an erer
edelheit. **D**e meester antworde. **D**u
sechst war. dat men also luttich v̄n we-
nich menschen v̄ndet de dusse doghede
na alle erer werdicheit hebu. v̄n dat en
is myn wonder noch micht v̄nbillich. **W**at
du v̄ndest mer keserlynge dan edeler
stene. **V**̄n also een stein edeler is van
eme suluen. alse men der myn v̄ndet.

Du west ok wal dat men myn gudes
goldes vyndet dan tymes ofte lodes
vñ men vyndet ok myn pures goldes
dan grof ghemenghet golt. doch wo grof
dat golt gedelt is so ist nochtan kunst
lick. **A**lso wan ene maget beulecket is
so is se nochtan in ene hogen werdighen
state. doch so wil ik dy segghen wat dat
dusse dogede der ioncfrouwelich beulec
ket **D**u salst weten dat to den ersten
dusse edele doghede vntrennicht wert
myt quaden bosen ghedanchen de in de
menschen myt andacht staen **V**an den
ghedanchen so sal sich een mensche ernst
liken hoden vñ by sundere ene maghet
Want se wert van den ghedanchen ge
lick den doden greueren de vtwendich
alto schone syn. mer vntwendich uul qua
des smakes **T**en anderen male so wert
beulecket dusse doghede. van bosen qua
den willen. als dat een mensche willen
heuet to homene to vnkuschen werken.
vñ de micht en ment to vullenbrenghe.
dat en berouet der crone micht. mer et
beulecket se alto seer de quade wille
Ten derden male so wert dusse doghet

beulecket mit vtrwendigher geselschap.
dat is int vordynf to sokene. Want ene
maget ofte ene ioncfrouwe solde alle
int ennsam syn also vele also se kunde
Vn soken allene trost in eren leuen
vrende ihesum xpm. Want de mach se
wal vul alre genochte eres herten troste
Ten vierden male so wert dusse dogede
beulecket mit lyfliker leuede de men
to den menschen heuet Dusse leuede
behaget also ouele den leuen ihesum.
Vn sunderlinge wanner dat de leue
micht reyne en is. Vn hnr vme so spre
ket iheronim Ihesus heuet vruchtsame
leue. he en wil nicht dat dy ander lude
an seen. He wil dat he mit warheit
moghe spreken Eyn is myn duue. eyn
is myn wal ghemakede vrendinne.
Alle int salstu in dyne kamer gesloten
syn. dar sal dyn vrent mit dy spreken
Dar sal dyn vrent mit di spelen. dar
sal he in dyne herten mit di spreken vn
du eme horen vn weder to dyne leuen
ihm spreken mit andechtighen gebede
Ten vyften male so wert de vernichheit
beulecket mit lyfliker bewegheheit

also et plecht to komende van helsen vñ
van kussen vñ des gelykes. **V**ñ dar vme
so lese wi een exempel dat een eyndel
vñ een klusener was de micht en wolde
syner moder de hant blot antasten. dar
he syne moder solde leyden ouer ene sma
le brugge. vñ he want syne hant in ene
mantele vñ lende se also. **V**nde hir vme
wo wal dat voren van sich suluen myne
dot sinde en is. doch so yt also. dat de
mensche van den handen be beweghet.
wert **D**oet he et ok vme lyflike ghe
nochte. so wert et alto lichtelike een
dot sinde dar van also en dels hyligen
spreken. **M**yr vme so sal sich een vme
kusch mensche dar vor hoden na alle
syner macht. **M**yr vme so sprekhet ok
sinte augustinus **G**eloue my want ik
spreke alse een bisscop. vñ ik en leghe
micht. dat de alre beste arsedie is vleen
in alre anwechtynge des lyues **D**u
ene ioncfrouwe sal alle tyt schemel vñ
vreuchtende wesen. vñ se en sal myn
ghetruwen noch gelouen. vp dat se
micht beulecket en werde **D**ar vme so
spreket ok sinte bernardus **D**e ghe
rechte ware meghede syn. de syn alle

eyt vruchtsam. dat is stede to vruchte
vñ minner seker. **V**nde dar vñe vp
dat se mogen behoden sich vor de vñ
seker dynck. so vruchten se ok de dynck
de seker sijn. **T**en seften male so wert
dusse edele doghede beulecket van
homodigher houerdie want houerdie
is mer to lasterne vñ to beschelden an
den megheden dan an anderen luden
Want se en solden mynande begheeren
wal to behagene dan allene eren enige
vrende ihesum xpm. **I**n ame alle dat
wal behaget dat otmodich is. dar vñe
solde sich en mensche in otmodicht in
allen dynngen vlyten. **H**ye vñe so spre
ket ok sinte bernardus. **E**t is et is
een alto suuerlich dynck metichheit of
ionferschap mit otmodichheit. **D**e sele
en beuelde gode nicht wal dar de otmo
dichheit nicht en sijt de vernichheit. **D**at
is schone dogede wan de otmodichheit
sijt de vernichheit vñ de vernichheit luyt
tet in otmodichheit. **W**ant er otmodichheit
mach gode beuallen de dar bewennen
ere verlorene ionferlichheit. **M**er ane
otmodichheit. dat doer ik spreken. dat
de ionferlichheit marien gode nicht en

were beuallen **D**it sint de woert sūte
bernardus. dar du wal machst by vor
staen dat de huerdige ouermadicheit
beulechet de edele ionferlike reynich
Want eyn otmodighe vrouwe is beter
dan eyn huerdige ionfrouwe. **D**u
wil ik dy ok vier dinge segghen dar
vor dat sich alle ionfrouwen sullen hode
Dat eerste is trachheit van herten. dat
is eyn herte myt clener leue. **W**ante
ene maghet sal van rechte eenstlich
wesen dat sprekhet sūte augustinus
also. **S**int der tyt dat de warheit heft
gesproken. de weynich lef heuet den
woert ok weynich vorgheuen **D**ar vme
so sult alle meghede alle gebreck wege
vū schatten of se m en were geuallen
Want van er suluen en mochte se nicht
hebben gesten en hadde er god nicht
gehulpen. **h**yr vme so salstu so vele de
meer gode lef hebben **D**e jonger sechde
Ik valle alto dicke in trachheit. vnde et
is myn let dat ik nicht alto vele leue
vū begheerte en hebbe. **W**o sal ik myn
dā holden **D**e meester antworde. **D**u
salst weten dat eyns eyn coninck was

de solde stonden vñ he hadde twee knech
te. de ene hadde gut haensch. vnde de
ander en hadde myn. vñ doch de myn en
hadde sprach to synen heren. **H**ere du
suest wal dat ik nicht berent en byn. noch
myn wopen en hebbe also de ander. doch
leue here vme der crinne wille de ich
an in hebbe so wil ik also blot in den
stent gaen vñ vor in vechten. **D**o dat
de here sach dat he eme also ghetrunne
was. sprach he ter stunt to syne denere
Brenghet dussen ghetrunnen knechte
gherunge haensch vñ wopen. vp dat he
nicht blot en stende. vñ gheuet em myn
teken an syn wopen. **V**ñ by so salstu
merken. so wanneer dat du nicht en heuest
begherte noch leuede. so salstu teghen
dy suluen stryden vñ dy suluen vorwin
ne. vñ recht negelen in ene stoel der
hilligen kerken. **V**ñ wanneer dat de
ewighe coninc suet dat du bloet byst
ane begherte vñ myncheit. vñ dat du
doch willost vechten teghen dy suluen
vme synen willen. **D**an so wil he ter
stont syne leuen engel to dy senden vp
dat se dy beware. vñ in rechte begherte

vn leue brenghe vn dy dar mede kle
den. vn syn teken synes lydens also hart
in dyn herte drucken. **N**u wil ik dy voort
mer segghen war vor dat sich ene maget
sal hoden **E**n anderen male sal se sich
hoden vor alle ledicheit. **W**ant ledicheit
is een orfak alre groter sunde vnde ok
qunder in valle vn qunder ghedanchen
des herten **D**ar vme so lese wy in den
ppheten ezechiel dat se dar vme in de
stume vnghecomede sunde vellen dar
vme want se ledich gynghen. vnde nmt
vul eten vn dryncken **D**u ene ioncfrouwe
sal vnder wilen arbenden vn werken vp
dat se nicht ledich en gaen **S**e en sal ok
in eren bedde minnermer ledich bliuen
lygghen so wanner dat se ere nottrufft
geslapen hebben vp dat er dan de bose
gest nicht en behore nmt bosen quaden
gedanchen **D**at derde is dat sich ene
ioncfrouwe sal hoden vor sachticheit der
kleder vn vor sote spise **D**ar vme so
spreket sinte bernardus van den ouer
vloedighen kledere also. dat du salst ghe
dencken. gelick dat ene sharpe harde
maket dat want des to sachter **A**lso
maket ok der selen ghewant sachte de

conscience de dar luttē vñ reyne is
Mer recht also eyn stehende rytende
dorn is houerdie in der consciencien
ofte ok sachte kleder. **W**ant et en is
nicht anders dan een wech to der vñ
kuschheit. **A**lso spreke ick och dat sich
ene maget sal hoden vor soticheit der
spysen. dat mene ick also. se en sal me
blot ere nottrufft neme an eten vnde
an denuckene. vñ dat mit maticheit
vñ se en sal dar myne soticheit myne
sohen. mer rechte nottruffte. **H**e sal ge
denken dat de salige lot mit synen
dochteren vervel dat he vñkusch dede
mit synen dochteren van ouerulodicht
weghen. **D**at merde is dat sich eyne
ioncfrouwe hoden sal van velen worde.
van vñnutten ghebere. **D**ar vñme so
spreket sunte iheronim. **E**yne ioncfrou
we sal sachtmodigen spreken vñ alle tyt
mit schemelheit gesmet in eren worden.
dat sulue sal ok wesen mit den vñwen
dyngen synne beyde gelat vñ ghebere.
Want de oghe enen ioncfrouwen sullen
alle tyt behoe wesen vñ neder geslagen.
Ere oren sullen alle quade wort vñ vñ
nutte rede vleen. vñ der nicht horen. **E**

votē sullen selden vegen. des is rechte
not. want dusse dogede wert alto licht
liken beuleket gelick alse ene witte
lyne. dat is de doghede der werdigher
reynicheit. **D**ar vme so sprekhet een
hillich oltvader. dat kuschheit is gelick
enen luttēren remen glase dat nicht
allene wert vntreynet van vntreynen
dingen. **M**er et wert ok vntreynet van
rukene des ademes dat ene mensche vt
den monde gnet. **O**ch leue kynt kunde ik
dy dusse dogede gedruken in dyn herte.
dat wolde ik alto gherne doen. **W**ant my
gebreket endes van duffer werdigher
dogede to sprekene. **d**ar vme laet dy
genogen myt duffer clemē lere de ich
dy vor hebbe gesecht. **D**e iongher sprach
Du wuste ik alto gherne van wedemen
wo dat se sich in eren state sullen holden.
vn wat vrucht dat in der wedemē leuene
is gelagen. want leue vader my dat
sunderlinge vñ alre menst an gent. **D**e
menster antwerde. **D**u salst weten dat
der wedemē stuet een alto grote dogede
is. vñ een alto edelen leuent. **W**ant de
hillige scrifte wyset vns dat god een
alto sunderlinge to seen heuet vp de

wedewen mit sijnner genadenenke. dat
is mit sinen barmhertigen oghen. **H**ie
is sunderlyken bereyt se to trostene. **A**lse
wy lesen dat et geschede by helias tiden
do grot hunger was **i**n gebreck in
sacepten lande. **W**ant in alle den lande
so en wart niemant getrostet van gode
dan enne wedewe. **D**e ewighe god
heuet ok dusse dogede also les. dat he sich
sunderlykes annimpt so war dat den
wedewen icht vrechtes geschut. **H**ie
wolde ok dyt wedewen leuen laten
gelecht werden in marien sijne leuen
moder de lange enne wedewe was na
Josephs dode. **H**ie heuet ok altoe vele
wunders ghevracht dorch de wedewe
Alse vns de hellige scrift bewijst mit
anna der pphetissen. **i**n **J**udit de doch al
den volke vt der not help. **E**t is och
een paradyse leuen. **W**ant in de paradyse
so en hedde myne vrouwe mer dan enen
man gehat. **E**t is een teken enuer reyner
naturen. **i**n et is en alto seker vrenen
leuen. teghen in der ee to wesen. dat so
vele sorge **i**n lydens in valt. **H**ier by
so merkestu alto wal dat der wedewe
staet een alto edelen leuen is. **D**och so

va isrl

salstu weten dat d'nerhande wedewen syn
vp eertynke **E**yn deel wedwe de leuen na
er lust **v**n na eren rechten vrenen
willen. **v**n dat syn dode wedewen de
na erer wallust leuen. **W**ante sinte
pauwel sprekhet **E**yne wedewe de na
wallust leuet de is dot. **W**ant wo wal dat
se noch myt den lyue leuet. se is doch dot
an der sele **E**n den anderen male so syn
een deel wedewen de er hues wal vt
rychten. dat is wal regeren. **v**n de hre
er kinder vp voden in den vruchten
gods. **v**n leret se leuen in den vruchten
gods **A**lsulke wedewen louede sanctus
pauwelus **E**n derden male so syn em
deel wedewen de dach **v**n nacht gode dene
Also dede de hillige vrouwe anna de
pphetisse. dar van sprekhet sinte lucas dat
van se stedelike in den tempel was **v**n
dat se myt vasten **v**n myt beden gode
dende dach **v**n nacht **D**e Jongher sprach
Begghe my wo sal sich eyn wedwe holde
vn wat hoert er myt rechte to **D**e meester
Dunte pauwel de scrift vns der wedewen
regel dar mer stucke to horen **D**at erste
is andechtich gebet **W**ant de wedewen

sunderlyke leue sullen hebben to yn
myghen gebede. **D**at ander is se en
sullen nummermeer ledich wesen. **W**ant
sinte paulus straffet alle wederven de
in ledicheit leuen. **W**n bescheldet se. **H**yr
vme een wedewe sal alle tyt gherne
offeringe hebben. **D**at derde punt is.
se sullen weynich worde hebben. **W**ant
een singhende behot mont hort sin
derlynge den wederven to also sinte
paulus sprekhet. **D**at vierde is. se
sullen enicheit beleuen. **W**n nicht hyr
v n dar lopen. also sinte paulus och
sprekhet. **W**ant eyne wedewe sal wesen
also en terdeldine warmer dat deme
syn gade af sternet. so vthelt se sich
voert in enfsamheit. **W**n en vlucht nicht
hyr v n dar also se vor plach to done.
mer se vlucht alle weghe vp ene sore
twich. **H**yr so louet de hulge scryft **J**udit
dat is vme duffer vier sake willen.
Want wy lesen van er dat se yunch
v n schone was bouen allen vrouwen
Vn se hadde bouen in eren huse ena
hemelike kamer dar se yme wonede
myt erer maghet besloten. **V**n se en
quam nummer vt der kameren. dan

Wanneer se in den tempel woldo gaen
Vn se droch een haren hemet neyghest
eren lyue. Vn se vastede to allen vye
dagen vn hochtyden dage. Vnde se ver
dref ere tyt in hilliger ofnynghe. dat is
myt hilligen werken vn myt mynghe
gebede. Vn dor disse hillige wedewe so
wachte god groot wonder. Wy lesen och
dat sunte iohannes ewangelista sunder
lyke leue hadde to enner edelen wedewe
de hete elata. Vn scrjuet in ener epistole
dar he se myne leret vn vermanet dat
se sich lefelyken sal holden to allen mesche.
Vn dat se sich ok hode vor qunde ghe
selschap de se bedreghe vn verleyde moge
Vn sunderlynghe so leret he se. dat se sal
ere eren war nemen. vp dat se nicht en
verlese dat gud dat se suluen ghedaen
heuet. mer dat se alle tyt stede blyue
want vp dat ende Dnt hebbe ich dy dar
vme gesecht vp dat du der lere gedenc
hest. vn al dyn leuen dar na wult richte
vn bestellen De jonger spreck Begge
my ok van den lone der vrucht der
wedewen De menster antworde. So
war dat eelyke lude hebben dertichuoldich
loen. so hebben de wedewe sestiichuoldich

loen also ver also se de vier stücke holde
de sunte pauwel bescreuet. **V**n dit loen
is also groot dat dar mannghe salighe
wedewe hoger is in hemelenke. dan dar
mannghe ioncfrouwe is. **V**n och war dat
sich ene wedewe helt kuschlich in den
stücken de den ioncfrouwe to behoren. so
wert en mede deel der ioncfrouwe mer
vñ myn dar na dat se sich to den ioncfrou
weliken stücken helt de ener ioncfrouwe
to behoren. **H**yr vñe so hebbe ik dy der
moghede vñ reyne ioncfrouwe. vñde
maneren erer to behoernghe gesecht.
vp dat du dy des to bet in wedewe state
holdest. **N**u heuestu hyr myt rechte wal
gemercket de leue de ik dy och in dyn
herte gherne druchede mit alre begerte
Ik wil di nu vort van den derden synne
segghen. vñ ok van der edeler moder gods
een weynich. **D**u salst weten dat de derde
syn des gebodes is. dat men de ee nicht
en sal breken. **A**ls dat eyn gade nicht en
sal van den anderen gaen eder scheiden
Dar vñe sprach xpc. so we syn getruwe
wyf vlet dat is eyn ee breker. **V**n des
gelikes war eyn wyf eren man verlet
de is eyn ee brekersche. **D**e sunde is eyn

alto sware unspreclike dot sūde. dat is
erwinge pīne. **V**nr vīne so spreken alle
lerer dat sich de ene van den anderen
nicht en sal scheiden. **N**u wil ich di vort
segghen van der werder moder gods
so wo dat se in groter vernichheit den ede
len schant der kuschheit behodde als dat er
niemant en mach gelijken **J**oncfrouwen
noch megede. **W**ant se was enīe reine
maget an sele vū an līue **D**u salst wete
so wanner dat sich enīe sele heret van
gode. vū nicht in sīner leue noch genade
en is. so is de sele vūghetruwe. vnde in
der mate teghen eeren brudigom is. de
sele heuet ewighe gndighe ghebroken
Vnr vīne. want alle menschen in eerer
moder līue beuleket werden van der
erfsūde. also vele dat de sele dan is in
gods hate. also dat sich god vp de tyt. also
langhe also de sele in erfsunden is. alto
male heuet van er ghekeret. **V**nr vīne
so en sijn alre menschen selen nicht lutter
reine meghede. want se alle in de schade
der vūernichheit der erfsunden sijn ghe
vallen. **V**nr vīne alle de gherne de dar
spreken dat de edele maghet maria in erf
sūde is gheuallen. su de hebben groot vū

recht. **W**ant de menschen spreke marien
af gins ere ioncfrouwelicheit. **V**nde se
valschen dat wort der engelschen grote
de dar sprich aue. dat is ane wee. **W**ant
voerwar maria en wer nicht ane allen
wee ghewest. were se in dat wee aller
menschen gheualen. **D**e mensche gheuen
oh gode groot vnnisheit to. **W**ant gheen
wys here en leet synen pallas nint
rechten moet willen vntrennt werden
dar he sine woninghe vtuorhore heuet.
also vere alse he des macht hedde toe
vorhodene. **A**ldus heuet de ewighe
wisheit vorhouden den koninckliken
pallas. dat is de sele marien van eef
sunden. **D**e menschen singhen och de
ere der werdigher moder **v**n maghet.
Want sommighe meester spreken dat et
were marien beter geweest dat se ewylich
in der hellscher pyne were. dan dat se een
oghenblich in den torne gods were. **M**ine
vme so sprekhet och sunte augustinus teghe
den heeter der vngelouyghen **A**eriu. **v**n
he sprekhet recht in der persone xpi aldus
Mochte myn moder beuleket werden do
ik se makede. so mochte ik oh beuleket
werden do se my gheberde. **M**ine vme so

straffet **vn** scheldet **sunte** augustinus den
bosen qunden ketter **arriu** **Want** de sulue
qunde ketter belocht de werdige moder
gods. **vn** ghyt er to vele unreinicheit. **vn**
doet er grote onuerdicheit. **Och** so heuet
sunte an celing een gans heel boch ghe
maket teghen de de der edelen maghet
dusse reinicheit af spreken. **vn** dat was
billich **vn** redelich dat he dat dede. **Want**
ich geloue des dat dyt der minnesten ere
een was dar se god mede also hoghe ghe
eret **vn** gheuerdiget heuet **Dar** vme
salstu weten dat myn herte des also vele
to vrunder is den verkerden menschen
machamet. **Want** de sulue verherer in alle
siner quatheit. so en wolde he doch nicht
af spreken noch trecken der edeler ma
ghet dusse ere wo bese **vn** quat dat he
was **vn** sprach also. dat de henden in
den boke albakken hebben gescreuen. dat
maria **vn** er kint nue en vellen in eef
sunde noch in gheen gebreck. **vn** he sprach
oh dat se maghet was er ere kint ghe
boren wart van den hillige geste. **vn** in
deme boke alhorano dar sprekhet he och
van marien aldus **O** maria god heuet dy
verhoren of verkeren bouen allen vrou

men duffer werlt. **D** maria god heuet
dy ghekundicht syn wort. **V**n syn name
was messias. **I**hesus marien kint wert
gheeret in duffer werlt **V**n in der toko
mender werlt. **D**usse vorghesprokene
wort spreket machamet dat de engel to
vnsen vrouwen sprach. **V**n he spreket ock
dat vnsen leue vrouwe der drier psonen
een sy in der godheit. **V**n wo wal dat
dyt nicht war en is. doch so segghe ich
dy dat dar vme. sint dat een henden
marien also eret. **V**n spreket dat maria
in ghynne mate nu en velle. so solde wy
kristene menschen billich alto vele mer
marien eren **V**n alle lof van er spreken
Mer vp dat du de reynicheit oes gotlike
herten mer prouest. **S**o salstu weten dat
nu myn quat belde noch ghedachten noch
begherten in marien herte en vel. dan
also vele als god in er herte luchtet. **D**ar
vme so wart god sunder underlaet in ere
herten vermyet. gestliker **V**n edeliker
geboeren. dan hedde maria allene lyflich
ihesum ghebert **V**n nicht gestlich. **W**ant
sinte augustinus menet dat maria vele
edeler were in deme dat se gode geest
like droch. dan se was van den dat se en

lyflike droch. **I**hre vme de edelht eres
herten de stont alle tyt vpghespannen
mit andacht in marien. **I**n deme adel dar
sich god in ghebaer **in** vorijet in vnut
sprecliker genochte **in** wallust. **I**n also
du wal van den vorseuenen dnyghen
machst merken. so vstaestu wal wo
edel dat maria ere joncfroulike meghe
delicheit helde van den anbeghinne ere
leuens al want vp er ende. **W**ant eyn
edel meester sprekhet. dat se in ere jonchht
de tyt dat se wonede in den tempel las
in den ppheten. dat eyne maghet solde
gheberen. dat is to der werlde draghe
den ewighen gods sone. **D**at maria do
ghelouede der suluen maghet to ere
in joncfrouliker meghedelicheit to bliue
Want van rechter oetmodicheit so en ge
dachte se nicht dat se suluen de maghet
solde syn de dar to was van gode vuer
horen. **I**n dusse gelofte helt maria al
want vp er ende. **D**e jongher sechde
Du sprekest dat se louede kuschheit in de
tempel. wo mochte dan een ee wesen
tusschen er **in** juseph. **D**e meester wete
dat de edele maghet eren willen gaf to
der ee. **M**er se wuste dat sekerlike van

godliker openbaringhe dat se van der
ee weghen nummermer en solde beulet
het werden. **W**ant se dat wal wylste.
dat vme gaf se eren willen to der ee
Du de ewighe god wolde in er de ee
laten gehilliget werden. **W**ant maria
solde vruchtbaer werden. dat vme so
wolde god dat men solde woene **I**hesus
were van ioseph geboren. dan dat syne
edele moder ane eelich were vruchtbaer
worden in vueren. alse sunte ambrosius
spreket. **M**yr vme so wolde god dat se
ene man solde wesen ghetruwet. er dat
de engel gesant worde to bodeschappen
marien dat se gods sone solde geberen
Du merke wo hyllich dat dusse ee was
vn wo maria helt dit gebot so vp recht
Du salst weten dat bonaventura **C**arde
nael van vnsen orden sprekhet dat de
yoden hebben bescreuen. dat vnse leue
vrouwe de alre schoneste were vnder
allen vrouwen. **V**n doch so en mochte mi
gheen man begherte in er hebben noch
anuechtinghe. **D**u so sprekhet een leere
de het nicolaus de lyra. dat een schyn
vnder eren angesichte was also claer de
makede dat. dat se nyemand mit vullen

oghen an en sacht. **I**hre by so merkestu
wal wo dat maria also reyne vñ vullen
komen behode den schat erer reynicheit
welk schat de oh den ewighen god negen
den to marien bouen allen dnyghen vñ
bouen allen creaturen. also dat se god
de ewighe sone. so schone vñ so suuer
lick dor dranch vñ dor scheen. also sinte
dionysius sprach do he marien sacht **I**ch
loue mynen meester paulum. Want en
hedde my de micht so wyslick gheleert
vñ onderscheit gegeuen tusschen den
creature vñ den schepper. **I**ch hedde dy
maria vor god angebedet. **O**ch wo
otmodelike sich maria helt in ere jonc
scoulicheit. **V**ñ nochtan dat se de hogeste
was. so was se doch in eres sulues ogen
de alre nederste creature. **H**e leuede alle
tyt allene in eren ewighen gode. vnde
begherde den allene to behagene. vnde
myemande mer. **H**e en sochte myne troest
noch genochte buten eme. **E**r herte was
alle tyt vnghedelt. vñ wonede alle tyt
by eren leuen hemelschen vader. syn
ere vñ syn wille se sochte in allen dnyge
na al eren vermoghe. **I**hre vme alle
sunderlinge gods vrende de heren sich

dar to dat se mogen geliken er mate
eres leuens na der mate des leuens
marion in alre kuscheit vnde in alre
reynicheit. **E**t sprekhet een menster dat
god de sele dar vme heuet geschapen
dat se synen eenigheborenen sone
gestelich sullen anbeden. **O**ch edele ghe
bort. dar de ewighe gheboort des
ewighen sones wert der ioncfrouliker
selen ghegeuen vor de tytlike gebort.
dat is doch vorwar een anbegynn der
toekomstender salicheit. vnde een alto
lustighen dinc hie also to beyniden
Su men lest van eyne henden dat he
van rechter natuerliker dogede ouede
sich in also groter lutteler reynicheit.
vnde dat he syn herte also mechtelike
toech van allen vergendiken dincen.
dat eweghe dinc myt also groter
wallust beuolde in sich. dat he sprach
Is god alle tyt also alse my nu is. so
heuet god wal eyn alto wunlich ge
nochlich leuen. **V**n et is recht vnde
billich dat he god is. **W**ant were my
alle tyt also alse my nu is. my dichte
ik were god also he nu god is. **M**ine
vme. synt dat so grote wallust eyner

henden van sinner luttoren reynicheit
gescheide vñ he dat bevant. **W**at sal
dan ene reyne joncfcomwen sele bewynde
in den vordenden leuene vnser leuen
heren ihu xpi oft se sich werdichlich dar
to gheuen willen dat god in en moghe
werken. **V**ragestu ouer wanner dat
god in der sele moghe werken. so ant
worde ich dy. **W**anner dat dat also is
dat se lef vnde leet mit dankbarheit
vntfanget. **M**er een henden antwort
dar to vñ spreket also. war dat de geist
is in sinner eynicheit vñ in ewycheit dar
werket god. **M**er so war dat dat vleisch
is teghen den geist. vñ manichuoldicht
teghen eynicheit. vnde tyt toge ewicht
dar en werket god to male ncht. **D**u
laet di dat geclaget sijn dat de henden
also luttet pure warheit hebben gespro
ken. vñ dat wi arme cristene menschen
also blint sijn. dat wi der rechter warht
also vele vnghelich leuen. **D**u wil ik dy
noch mer segghen van den alder leueste
megheden. **D**u salst weten dat de edele
meghede em vry vñ bloet makeden. vñ
mit eres sulues willen. so en willen se
nicht allene dussen dueren schat behoden.

mer se begheren dat en god behode.
Dar ume so vorbynden se eren willen
myt den godliken willen. un louen den
reynicheit to holdene de wile dat se
leuen. un dat is gode anghenemer un
vnsenckliker in er. dan twyntich nar
maghet to wesen in eren eghene willen
Du de creaturen neeme ok alto vlytlike
war wat dat alre edelste sy dat to ener
maghet behoert. **D**u sprekhet een meester
dat een maghet oft een ioncfrouwe also
vele ghesproken is. als de mensche de
van allen vromden belden ledich is ja
also ledich als he was do he niet en was
Vp dussen syn so vutbloten se sich alre
forme vnde belden. un holden sich in de
bydelose un formelose godheit. **I**n ghe
ware ledicheit alre nature un creature
Vn dan so kumpt gheware vrucht van
den megheden in hogher gestliker ma
nere. dat is dan. wanner dat se vutfan
gen enne gheistlike gaue van gode. un
de dregghen se weder vp in ere oorsprunck
myt leue un danckbarheit **S**o wanner
dat se gode in sich vutfange. so dregen
se en weder vp in dat vaderlike herte

Aldus so gheberen se ihesum alle dage
dusent weene. **V**n legget ene in de
kencken des hemelschen vaders. **V**n
vor der kencken alle tyt se kneen vnde
dat edele kynt in vernichheit an seen
In dit synt de wyse meghede de alle
tyt ohy in eren lampen hebben berent.
Vn de to mydder nacht mit eren brude
gam in gaen. **V**n by ene allene al eren
trost genochte **V**n raste sohen **D**usse
meghede en bekummeren sich mit ne
mande. se en lopen nergent dan dar
se moghen ghebetet werden. **V**nde ere
sprake is mit groter mate **E**re stemme
is sachtmodich. **V**n ere ghebere syn myd
sam. **V**n tuchtich **D**ar vme so syn se ok
erwelde rosen des hemelken paradijs
Vn edele lylien der hyligen kerken. **V**n
want se eren ewighen brudegam allene syn
belouet. **V**n syn ere **V**n synen willen in
allen dynen sohen. **D**ar vme so gyft he
sich suluen en weder vme dusentvult
begheerliker dan se noch gods ne beger
den. **V**n hyr vme so wert en alle soticht
der naturen in bittterheit ghewandelt

vn mach sich nicht in den mensche open
baren dan allene dat ware gud dat got
is. Want de soetheit gods bedwinghet
se dan also. dat se dan anders nicht en
vormoghen dan dat god wil. Want er
wille van eres luttieren kuschen leuens
weghene is al verbunden myt gode. **De**
Joncker sprack. Segge my war mede of
war by sal de mensche bekenne dat syn
wille vorrenghet sy myt den willen
gods vn verbunden. De meester. Du
salst weten dattu dat bekenne machst
an ses stucken. Dat erste is oft sich de
mensche to nemghen suneliken werke
nicht en ghyt. mer alle weghe weder
stnet. vn alle tyt vlyt. vn dat he syne
willen gans vn alto male van den qua
den trecke. vn des en mach des men
schen wille van sich suluen allene nicht
to brenghen dan myt der hulpe gods
vn dat vme so we na synen eghene
willen doet vn ok leuet de en mach
nicht wal sinder sinde stnen. To den
anderen male oft sich de mensche berent
vyndet to allen dogheden na dat he de

alre nimmichlikest vmach de syne state
to horen. **Vn** de god van em wil hebben
Vn des en mach ok de mensche nicht
van eme suluen. **Vn** dar van sprach vn
se here. **Sunder my en moghe gy nicht**
doen Ten derden male of de mensche
alle dot sunde de eme vnteghen come
nicht en wil dar to vulboort gheuen.
mer sich in der vngelichheit gherne
lyden. **Vn** des en vermach niemant ane
gods hulpe. **Vn** dar van sprekhet sinte
pauwel. **Ich** vormach alle dynck in deme
de my stercket **Ten** vierden male of een
mensche afftent van alle den dynghen
de een myddel moghen maken tusschen
eme **vn** gode. of et sy lyflich ofte gest-
lich. **Vn** dat mot god myt eme suluen
in den menschen werken. **Vn** mot eme
beneme alle myddel. **Vn** dat is dat hoge
ste werck dat god myt geunden in den
menschen werket **Ten** vyften male so
sal men bekenne of des menschen wille
sy gods wille. **Vn** of de ere gods allene
sy syn vnteghenwoep in alle de dynge
de eme to horen. **Vn** dat he dat alre

beste dat mine mynpt na der hoghester
godliker eeren. **D**an so is dat licht der
glorien in den menschen een deel ghe
schene. wanner dat he nicht anders en
vyndet in eme. dan dat alle tyt de godli
ke ere gheschee. **V**n dat licht is nochtan
alto cleynne. **W**ant men vyndet alto vele
menschen de dar spreken **I**ch beghere
alle tyt dat de wille gods worde vulle
bracht an my vn an allen dynge. **E**t is
harde licht to spreken. mer een mensche
kans kunne dat is alto nouwelick ghe
volghen. also dat alle tyt gods wille in
eme gheschege. **V**n dussen schat en mach
niemant bringhen dan een vullenkomene
mensche. de in rechter werheit stent vn
beweghelick van allen to val et sy lef
ofte leet. ofte wat eme ouerkumpt. dat
he nochtan in allen dynghen to vreden
blyue. **T**en sesten male. de mensche de
also stent in vullenkomener rechter wer
heit. dat he in der suluen wetentliker
werheit alle tyt vnsincken is in deme
vorborghen hemeliken unbekanden
willen gods. **V**n synen willen to male

dar in verlust. also dat he to male wisse
loes wert. also dat he noch gud noch
quant en wil. mer slycht nicht en wil.

Vn dat en is nicht des willen recht tege
worp. **V**n dat is dar vme. want he en
bekennet nicht den bloten willen gods in
der soticheit. **V**n also stent de mensche
ledich van allen willen. **V**n leet gode
allene willen. **V**n dat is de hogheste
voornemighe des menschen willen. **V**n
maket sachte dat lyden ihesu xpi dar
he sich in sencket **V**n wesset van alle
deme dat god nicht en is. **V**n also van
der groter genade de vorborgen licht
in onses heren lyden ghebunden wert
also male in gode. **V**n also kumt de
mensche vp den hogesten genet der vul
lenkomenheit. **V**n wat de mensche dan
byddet dat geschut alle in gode. **V**n dat
is dar vme. want der menschen denen
is allene genoch geweest de god van eme
wolde hebben. **V**n dar vme so ist recht
dat eme god weder vme genoch sy. so
wat dat he beghert. **V**n so we dat begert
dat em god alle tyt hore wat dat he och
byddet. de sal weder vme horen wat god

weder vme biddet. doet de mensche dat
so en mach om god myn dinc versegge
Vn dat so spreket een menster dat de
hant gods nimmermeer en is crach to
gheue. wanneer dat de arche dat
schryn des herten is vul gudes willen
Want een vullenkomen wille de doet
also vele myt enen guden werke. alse
doen mach een vuullenkomen wille
myt manighen guden werken. **V**n he
werket also vele myt ene korten oghen
bliche. als een ander by enen langen
tyt. **V**n de werket also vele myt rasten
alse een ander myt groten arbende. **V**n
dat is alle vme duffer rede willen.
Want god en beleuet nicht de dinge
de een mensche doet. noch groetheit des
ghetals noch lantheit des arbendes.
Mer god beleuet een ielich dinc na der
vullenkomenheit des lutteren reyne
guden willen. **V**n dar vme dat werck
dat lutter vn reyne is. vn also vullen
komen. dat is gode leuer dan dusent de
vuullenkomen syn. **V**n dar vme so we
dat van ene vullenkomenen wille ver
mach to done een vullenkomen werck.

dar van is syn werck beter dan dusent
ander werke. **D**e Jongher sprach my
ghenoghet wal myt dussen reden. nu seg
ge my voort van den seueden ghebode.

De menster

Vsalst weten dat de
ewighe god to den
seueden male sprach
Du en salst nicht
stolen. **V**nde hyr vme
alse sinte augustyn

spreket. so is verboden alle vrecht
gud dat des menschen micht en is. **D**och
so mach men sonder sinde vromede
gud neme in denerhande wyse. **T**o
deme ersten male. wanneer dat et ghe
boden wert van onse ouersten here. de
dat myt rechte mach geboden. alse god
dede. de hete den noden in egypten ne
me den luden ex gud. **T**o den anderen
male. wanneer dat me ene vnsinnige
menschen een swert mynpt oft stolt.
Vn of he et behelde dat he sich dar
mede solde schaden doen oft anderen
meschen. **V**nde ok so wanneer dat me